Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 160. Dienstag, den 13. Juli. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. Juli 1847.

Die Herren Kaufleute Appen aus Dresden, Blase aus Magdeburg, Schilling, Schutt und Krüger aus Stettin, Herr Ingenieur Jackson, Herr Gentlemann Langhorne aus England, log. im Engl. Hause. Herr Bau-Inspector J. v. Rour aus Breslau, die Herren Kaufleute van der Horst aus Amsterdam, Stöpler aus Leipzig, log. im Hotel du Nord. Herr Agent Krause und Herr Kaufmann Wiler aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Timreck aus Golincke, Herr Commissionair Krause & Co. aus Elbing, log. im Deutschen Hause. Herr Divisions-Auditeur der Garde Heymann aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Welschland aus Skolmirow, Herr Kaufmann Jacoby aus Berlin, Herr Administrator Brosin nebst Frau Gemahlin aus Herrengrube, Herr Schiffs-Capitain Touwald aus Copenhagen, Herr Particulier Rahtz aus Carthaus, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Meyer aus Berlin, Zacharias aus Insterburg, Herr Lehrer Zacharias und Herr Conducteur Preuß aus Insterburg, die Herren Rittergutsbesitzer von Goromski aus Graudenz, von Lisniewski aus Reddischau, von Kaczislowski aus Parschkau; von Hertig aus Scherlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Post-Secretair Schmidt nebst Familie aus Tilsit, die Herren Kaufleute O. Lutze aus Berlin, A. Lutze aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Piglau aus Altmark, Richter aus Königsberg, Elias aus Inowrazlaw, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Dem hiesigen Böttcher Johann Anton Friedrich Brezowski, wohnhaft Baumgartschegasse No. 213. ist der Stempel

D. I. No. 75.

und dem Böttcher Christian Benjamin Kantzler der Stempel
D. I. No. 102.
zur Bezeichnung der von ihnen gefertigten Maaßgefäße ertheilt, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 9. Juli 1847.

Der Polizei-Präsident
In Vertretung
Weier.

2. Bekanntmachung
für
das Bürgerlösch-Corps.

Da die IV. Abtheilung des Bürgerlöschcorps bei dem gestern Morgen 6 Uhr auf Pfefferstadt ausgebrochenen, zwar nicht zur allgemeinen Kenntniß gelangten Brandfeuers, dennoch sich zahlreich eingefunden, und thätig bewiesen hat, so trifft bei nächstentstehendem Brandfeuer die Reihe auf der Brandstelle zu erscheinen an die I. Abtheilung genannten Corps, u. an die II. Abtheilung desselben sich auf ihrem Sammelplatze zu gestellen.

Danzig, den 12. Juli 1847.

Die Feuer-Deputation.

3. Die Stadtverordneten
versammeln sich am 14. Juli.

Zu den wichtigern Vorlagen gehören: Reclamation des Herrn J. W. Otto gegen dessen Wahl zum unbesoldeten Stadtrathe. — Reparatur der Sandgrubschen Brücke, veranschlagt mit 295 rtl. — Vorschlag des Raths die schadhafte Wasserleitung für die Kunstschule in dem Hallhofe eingehen zu lassen. — Antrag des Vorstandes der Armen- und Arbeits-Anstalt auf einen Extra-Zuschuß von 1350 Rthlr. für das verflossene halbe Jahr. — Bericht des Raths über die Zahl der schulpflichtigen Kinder und deren Verhältniß zur Zahl der Schulen hieselbst.

Danzig, den 12. Juli 1847. Trojan.

4. Der Hofbesitzer Johann Milbrad zu Kohling und dessen Braut, die Jungfrau Anna Dorothea Witting, haben durch einen am 5. Juni c. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die miteinander einzugehende Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Juni 1847.

Das Patrimonial-Gericht Kohling.

5. Land- und Stadtgericht Marienburg.

Der Mühlenbesitzer Herrmann Wittig von hier, und die Louise Hackbarth, Tochter des Freischulzen Ferdinand Hackbarth in Tessendorf, haben in der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, die des Erwerbes dagegen beibehalten.

Marienburg, den 12. Juni 1847.

6. Daß der hiesige Kaufmann Ludwig Poplawski und dessen Braut, Fräulein Johanne Emilie Ansbach aus Mewe, vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom

24. Juni c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 6. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

7. In dem Dorfe Pelchau sind aus der Erde 3,451 Stück alte Silbermünzen verschiedenen Gepräges aufgegraben worden. Der Eigenthümer dieser Münzen wird aufgefordert am 7. September, d. J. im Partheienzimmer des Unterzeichneten Gerichts sein Recht, bei Verlust desselben, anzumelden.

Putzig, den 3. Juni 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

8. Die verehelichte Doctor medicinae Lastig, Auguste Mathilde Antonie, geb. Stolze zu Neuteich, hat nach erreichter Großjährigkeit unterm 30. März d. J. gerichtlich erklärt, daß die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes zwischen ihr und ihrem Ehegatten auch fernerhin ausgeschlossen bleiben solle.

Marienwerder, den 12. Juni 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

9. Nothwendige Subhastation.

Der in der alten Mottlau hieselbst liegende mit W. D. 241. bezeichnete Dubas, welcher eine Tragfähigkeit von etwa 25 Lasten enthält, und mit den Geräthschaften und einem kleinen Kahne auf 156 rtl. 20 sgr. abgeschätzt worden ist, soll in dem, am

21. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Gerichtshause angesetzten Licitations-Termine verkauft werden.

Die unbekannten Schiffsgläubiger werden zu diesem Termin bei Vermeidung der Präclusion mit ihren Ansprüchen vorgeladen.

Danzig, den 14. Juni 1847.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium.

Verlobungen.

10. Die Verlobung unserer Tochter Rosalie mit dem Herrn M. Löwenstein zeigen wir Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Meldung ergebenst an.

Danzig, den 9. Juli 1847. S. Wollenberg u. Frau.

11. Als Verlobte empfehlen sich S. E. Baltrusch.
M. Scheife geb. Ploschnitzki.

Todesfälle.

12. Den nach mehrmonatlichen Leiden am 10ten d. M., Nachmittags 5 Uhr, erfolgten Tod seiner geliebten Ehegattin Johanna Franziska, geb. Lorch, beehrt sich seinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen

der Polizei-Sekretair Krumbholz.

13. Am 10. Juli c, Mittags ¾ 1 Uhr, entschlief sanft zu einem besseren Erwachen der Wirthschafts-Inspector Otto Wilhelm Eduard Brzoskowicz, 30 Jahre alt, zu Nenkau; welches tief betrübt Bekannten und Freunden ergebenst anzeigen die hinterbliebene Mutter, Wittwe und Töchterchen.

Literarische Anzeige.

14. So eben ist in der **Gerhardschen Buchandlung** (Langgasse 400.) angekommen:

Preußens erster Reichstag.

Eine Zusammenstellung der ständ. Gesetze, der Mitglieder und der vollständig. Verhandl. des ersten verein. Landtages nebst geschichtl. krit. Umriß s. Verhältnisse. Herausg. v.

Dr. A. T. Wöniger.

Mit Portraits und Kunstbeilagen.

In Lieferungen a 4 Bogen u. 2 Portrais zu 10 sgr. Der Preis des Ganzen der sich noch nicht ganz bestimmen läßt, soll nicht theurer kommen, als dasjenige Concurrenz-Werk, welches den höchsten Preis notiren wird.

Wegen Prospectus ꝛc. verweisen wir auf die Danziger Allg. Pol. Zeitung vom 12. Juli.

Anzeigen.

15. Das Viertel-Loos No. 30029., Litt. c., zur 1sten Klasse 96ster Lotterie ist abhänden gekommen, und kann ein etwa darauf fallender Gewinn oder auch das Erneuerungs-Loos nur dem mir bekannten rechtmäßigen Eigenthümer übergeben werden.
Schulz.

16. Die Ziehung der 1sten Klasse 96ster Lotterie beginnt am 14. d. Mts. und sind zu derselben täglich Loose in meinem Comtoir Wollwebergasse No. 1992. zu haben.
Rotzoll.

17. Ein Mädchen ordentlicher Eltern sucht ein Unterkommen im Laden oder bei Kinder. Zu erfragen Beutlergasse No. 611.

18. **Dienstag, Nachmittag, Konzert im Milchpeter.**
Entree wie gewöhnlich.

19. **Seebad Zoppot.**
Mittwoch d. 14. Konzert im Park am Kursaal.
Voigt.

20. Heute **d. 13. d. im Deutschen Hause** musik. Abendunterhaltung von der Familie Blei, wozu ergebenst einladet
Schewitzki.

21. **Schröders Garten am Olivaerthor.**
Heute Dienstag **Harfen-Konzert.** Anfang 6 Uhr.

22. Eine Aufwärterin wird gesucht. Adressen im Intelligenz-Comtoir sub N.

23. Ein Haus v. 5—7 Stuben ꝛc., wo möglich mit einem Höfchen oder Gärtchen, w. zu Michaeli z. mieth. ges. Offerten unt. N. 4. erbittet m. sof. i. Intell.-Comt.

24. Lokal-Veränderung.

Die Verlegung der Buchhandlung nach Langgasse **№ 515.**, dem zweiten Hause von der Beutlergasse, zwischen der Handlungen Gebr. Schmidt und Durand, zeige ich ergebenst an.

B. Kabus.

25. Ein Handlungsgehilfe, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. September c., auch jetzt ein Unterkommen. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter C. B. entgegen genommen.

26. Anständige Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Töpfergasse No. 23, 2 Treppen hoch.

27. Bestellungen auf Kemnader Torf werden angenommen bei Herrn C. H. Bulcke, Langgarten No. 220.

28. Champagner-Flaschen werden gekauft von C. H. Nötzel.

29. In einer Dominike-Bude unter den Langen-Buden können noch einige Waaren-Artikel zur Ausstellung und zum Verkauf angenommen werden. Näheres Milchkannengasse No. 278, im Pelikan-Speicher

30. 760 bis 1000 Rthlr werden auf ein sicheres Grundstück gesucht. Adressen unter I. H. werden im Intelligenz-Comtoir angenommen.

31. Ein Grundstück auf der Vorstadt, worin seit mehreren Jahren der Schank mit gutem Erfolg betrieben worden, ist zu verkaufen bei einer mäßigen Anzahlung. Reflectanten belieben ihre Adressen im Intelligenz-Comtoir unter L. t. X. abzugeben.

32. **Die erwarteten Toil du Nord's, sowohl in Wolle als in Seide, gingen so eben ein bei**

E. Fischel.

33. Ein junger, starker Knecht und ein recht flinker Arbeitsbursche können sich zur Vermiethung 1. Steindamm 371. melden.

34. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt** schließt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Waaren rc. in der Stadt u. auf dem Lande zu den billigsten Prämien ab durch den Haupt-Agenten

Alfred Reinick, Brodtbänkengasse 667.

35. **Wanzen- u. Mottenmit., Fliegenleim. d. Wass.** pp. z. sofort. Vertilg. dies. Ungezif. hier nur a. best. u.. allein echt, v. 2½ sgl. an z. hab. im Commissions-Handl.Comtoir Laueng. 902.

36. 1400 rthl. Stiftungsgelder sind hypothekarisch zur 1sten Stelle zu bestätigen. Näheres Hundegasse No. 269.

37. Es ist Sonnabend, d. 10, ein krongoldner Ring alter Fassung, bunt gravirt, darauf ein in Silber gefaßter, länglicher weißer Stein, im Innern eine kleine Kapsel, verloren. Wer denselben Töpferg. No. 21. abg. erhält 2 Rtl. Belohn.

Vermiethungen.

38. Während des Dominiksmarktes ist Hl. Geistgasse No. 1007. nahe dem Glockenthore ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

39. Holzmarkt sind zwei Logis zum 1. October zu vermiethen und Johannisgasse No. 1374. eine Treppe hoch zu erfragen.

40. Laden- und Wohngelegenh. ist zu verm. u. gleich z. bezieh. 1. Damm 1125.

41. **Während des Dominiks ist Langgasse № 410.** Ecke der Matzkauschengasse, ein geräumiges Lokal zu vermiethen.

42. Gr. Hosennäherg. 679. ist 1 Stube u. Bod. z. verm. Näh. Langenmarkt 453.

43. Breitgasse 1134. ist ein freundl. Obersaal an einz. Personen z. vermiethen.

44. Das Logis in Zoppot, Südstraße bei Demoiselle Wiese, welches, wegen des inzwischen erfolgten Ablebens der Mietherin, unbezogen geblieben ist, steht noch, auf Verlangen auch meublirt, zu verm. Näheres im Logis selbst u. hier Jopeng. 593.

45. Breitg. 1202. sind drei decorirte Stuben, Küche, 2c. zu vermiethen.

46. Ein Pferde-Stall nebst Wagen-Remise zu vermieth. Breitgasse No. 1202.

47. Auf Neugarten 520. ist eine Stube zu vermiethen.

48. Poggenpfuhl 389. steht die Belle-Etage, best. aus 3 neu decorirten Zimmern nebst Seitengebäude, Küche, Keller und Bequemlichkeit an ruhige Bewohner z. v.

49. Zur Badezeit ist in Weichselmünde eine aparte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, sogleich zu vermiethen. Näheres Fischmarkt 1593.

50. Jopengasse No. 606. ist eine gut dekorirte Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Kommodité Michaeli, rechter Ziehezeit, zu vermiethen. Das Nähere Pfefferstadt No. 259.

51. 3. Damm 1429. sind 2 Stub., Küche, Boden, Kell., Commodité zu verm.

52. Poggenpfuhl 185. sind 5 neu decorirte Zimmer nebst den dazu gehörigen Bequemlichkeiten, im Ganzen auch getheilt, zu vermiethen.

53. Sandgrube 404. ist die Unterwohnung von 2 Stuben, Küche, Kammer, Keller u. Holzgelaß zu vermiethen. Zu erfragen Weißmönchen-Kirchengasse No. 55.

54. Vorst. Graben 46. ist eine Wohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen.

55. Silberhütte 13. ist eine Wohnung zu verm. Näh. im Deutschen Hause.

56. Schmiedeg. 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.

57. Jopengasse No. 730. ist ein Hange- und ein Unterlogis zu vermiethen.

58. Kl. Krämerg. 802. ist ein meubl. Stübchen m. Betten, f. 2 rtl. monatl., z. v.

59. In der gr. Mühlengasse 309. ist eine Stube an einen ruh. Mitbew. z. verm.

60. Jopengasse No. 637. ist ein meublirtes Zimmer an einen Herrn aus dem Civilstande zu vermiethen.

61. **Brodbänkengasse 699.** ist eine meubl. Stube nach vorne z. v.

62. Zoppot in der Seestraße No. 12. im rothen Hause ist ein meublirtes Zimmer, oben, nebst Kammer sogleich zu vermiethen, für zehn Thaler, Aufwartung dabei. Nachricht daselbst.

63. Breitg. 1010. 2 T. 2 St., K., Bod., Matzkg. 413. 1 T. 2 St., K., Bod. z. vm.

64. Jopengasse 725. ist die Unterwohnung billig zu vermiethen.

Auction.

65. Mittwoch, den 14. Juli c., sollen zu Petershagen im Hospitale St. Gertrud, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehreres Silberzeug, Taschen- und Tischuhren, 2 Sophas u. 24 Stühle mit Pferdehaar-Polsterung, mahag., gebeitzte und gestrichene Kommoden, Klapp-, Spiel-, Thee- u. Ansetztische, Linnen-, Kleider- u. Küchenschränke, Bettgestelle, Kasten, Gartenbänke, Trittleitern pp., Spiegel, Gardienen, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Frauen-Kleidungstücke, darunter Pelze, Tischzeug, vieles Porzellan, Fayance, Glas u Krystall, kupferne, messingene, zinn., metallene, eiserne u. hölzerne Wirthschafts- u. Küchengeräthe aller Art, eine Parthie Handwerkszeug und andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

66. **Eine ganz vorzüglich schön sortirte neue Zu**sendung von den allermodernsten Berliner Chablonen und Pausen habe ich so eben wieder erhalten, und offerire dieselben zu denselben billigsten Fabrikpreisen, wie bei Herrn E. Heims in Berlin. Joh. Schlücker.

Poggenpfuhl 355 im goldnen Löwen.

67. **Schöne bamberger Pflaumen** empfiehlt

Wilde & Co., Langenmarkt 496.

68. **Blutegel** pro Stck. 3 sgr. empfiehlt Papius, Heil. Geistgasse 924.

69. Engl. messing. **Theekessel** zu Spiritus empfiehlt

Gustav Renne, Langgasse 402.

70. Ein fehlerfreies Flügelpianoforte 3-chörig 6 Oct. steht z. Verk. Vorst. Gr. 41.

71. **Ein heute angek. Transp.** der neuesten Twinen, Oberröcke, Beinkleider, Westen, Atlas-Shawls, Hüte, Mützen 2c. empf. zu auff. bill. Preis. das Modemagaz. f. H. v. **W. Aschenheim, Langgasse 371.**

72. ☞ Schöne Butter 5¼ u. Werdersch. Käse 2½ Sgr. p. ℔ empf. H. Vogt, Breitg. 1198.

73. Frische Apfelsinen, Vanille, Himbeer- u. Mandel-Limonade-Essenz in ¼ u. ½ Champagnerfl. 20 u. 10 sgr. empfiehlt E. H. Nötzel am Holzmarkt.

74. Ein mahag. tafelförm. Pianoforte, 6 Oktav., steht z. Verk. kl. Mühleng. 368.

75. Die neuesten Weißzeug-Stickereien empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen J. J. Solms, Brodbänkengasse No. 656.

76. Schüsseldamm No. 1141. ist ein blühender Myrthenbaum, 5 Fuß hoch 3 Fuß breit, zu verkaufen.

77. 1 vierjähr. schwarz Wallach st. z. Verk. u. v. 11 b. 1 Uhr Mitt. z. bes. Holzg. 33.

78. Frischer Roman-Cement wird verkauft Hundegasse No. 76.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

79. Das in der Holzgasse sub Servis-No. 13. gelegene Grundstück, bestehend aus

einem 2 Etagen hohen Vorderhause, 1 Seitenbau und Hofplatz, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag, den 20. Juli c., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale anberaumt. Taxe und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

80. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Elbing.

Der dem Kaufmann Carl Wilhelm zugehörige, hierselbst auf der Speicherinsel gelegene Spinnradspeicher A XVII. 62., abgeschätzt auf 511 rtl. 22 sgr. 6 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 8. November 1847, Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

81. Nothwendiger Verkauf.

Das Erbpachtsgrundstück „Friedrichshoff" bei Parchau mit circa 530 Morgen Land, gerichtlich geschätzt auf 773 rtl. 5 sgr. 10 pf. soll im Termine den 14. August c., Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Berent, den 17. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

82. Edictal-Citation

der unbekannten Creditoren.

Nachdem von uns der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Heinrich August Kiecker eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, sich in dem auf

den 16. (sechszehnten) September c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ramann angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminalrath Sterle, Justizrath Zacharias und Justiz-Comm. Matthias, als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren für immer Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 28. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.